

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illust. Sonntagsblatt (wöchentlich),
2. Eine landwirthschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljähr. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche
Zufendung.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik
und des Stadtrathes

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einpaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen

bei
Herrn Buchdruckereibes. B a b i
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureau von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Woffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Dreißundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Mr. 51.

27. Juni 1891.

Bekanntmachung.

Der von Brettnig nach Seeligstadt führende Bierweg in Brettniger Flur wird von jetzt ab bis zur Vollendung des begonnenen Wegebaues für allen Fahrverkehr gesperrt; der Verkehr wird inzwischen über Großröhrsdorf oder Frankenthal verwiesen.
Kamenz, am 23. Juni 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Reizschwitz.

Sonnabend, den 27. Juni 1891,
Abends 1/8 Uhr

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

im Sitzungsaal.

— Die Tagesordnung hängt in der Rathhausflur aus. —

Pulsnik, am 25. Juni 1891.

Der Stadtverordnetenvorsteher.
Richard Borkhardt.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Gutsbesizers Karl August Wökel in Seifersdorf sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke,
1., das Halbhusengut Fol. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 24 des Brand-Catasters, Nr. 49, 199, 200, 331, 434, 565, 567, 588, 589, 628 des Flurbuchs für Seifersdorf,
2., die Wiesenparzelle Fol. 189 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 609 des Flurbuchs für Seifersdorf,
welche zusammen auf 10325 Mark ortsgerechtlich gewürdet worden sind, in dem unter 1 bezeichneten Gute
am 30. Juni 1891, Vormittag 10 Uhr

freiwillig unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.
Das zum Gute gehörige Vieh, Schiff und Geschirre soll an gleichem Tage nach Verkauf der Grundstücke versteigert werden.
Radeberg, am 16. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht.
Verf.

Dr. S.

Abonnements-Einladung.

Für das am 1. Juli 1891 beginnende dritte Quartal erlauben wir uns, zum Abonnement auf das „Pulsnik'sche Amts- und Wochenblatt“ ergebenst einzuladen und bitten die Bestellungen der durch die Post bezogenen Exemplare rechtzeitig aufgeben zu wollen, damit pünktliche Zustellung erfolgen kann.

Von allen Postanstalten, Briefträgern, sowie von unseren Zeitungsboten und in der Expedition des Amtsblattes werden Bestellungen bereitwilligst entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Die Expedition des Pulsnik'schen Amts- und Wochenblattes.

Des Kaisers Sommerreise.

Die umfangreichen Sommerreisen Kaiser Wilhelms II. werden vom deutschen Publikum wie von der Bevölkerung derjenigen Staaten, welche der Monarch aufsucht, längst nicht mehr als einfache Vergnügungstouren betrachtet, wie es zum Anfang wohl geschehen ist. Es sind früher diese Ansichten auch dem Kaiser sehr bald zu Ohren gekommen, und er hat das durchaus nicht übel genommen, wie seine bekannten Worte auf einer Festtafel des brandenburgischen Provinziallandtages in Berlin: „Ich weiß wohl, was über meine Reisen gesprochen wird!“ beweisen. Heute sind die Anschauungen, wie gesagt, andere geworden. Daß die Besuche des deutschen Kaisers an fremden Fürstenhöfen dem europäischen Frieden sehr nützlich gewesen sind, liegt so klar zu Tage, daß hierüber eigentlich kein Wort weiter verloren zu werden braucht. Niemals seit 1871 war die europäische Lage so friedfertig, wie gerade heute, wo alle Welt weiß, daß Frankreich mehr oder minder verschämt beim Czaren Alexander in Petersburg um den Abschluß eines französisch-russischen Bündnisses geworden hat und so entschieden abgewiesen worden ist, daß eine Wiederholung des Schrittes für absehbare Zeit in keiner Weise zu erwarten ist. Liegt dieser Erfolg der Kaiserreisen also außerhalb allen und jeden Zweifels, so ist die Thatfache nicht minder beachtenswerth, daß der Kaiserbesuch in fremden Ländern dort den deutschen Namen auf die Tagesordnung gebracht und, gut deutsch gesagt, für den Absatz deutscher Industrieartikel im Auslande öfters starke

Reklame gemacht hat. Das ist der Nutzen, welcher sich für uns ergibt. Im Auslande selbst hat man, um auch diese Seite zu betrachten, den deutschen Kaiser, von dem doch jetzt alle Welt spricht, fast überall gern gesehen. Die in solchen Besuchen liegende Höflichkeit gefällt jeder Nation, selbst in dem recht stark französisch gemütheten Belgien ist dem Kaiser ja eine sehr herzliche Aufnahme bereitet worden. Und dann kommt neben diesem idealen Gesichtspunkte auch der praktische sehr in Betracht. Es bedarf doch keiner langen Reden weiter, um auf den ersten Blick zu erkennen, daß die Geschäftswelt der Landeshauptstädte, welche der Kaiser besuchte, ausnahmslos eine ganz brillante Einnahme in diesen Tagen erzielt hat. Und so etwas verfehlt seinen Eindruck nicht, der dann auch weiteren Kreisen sich mittheilt. In wer weiß wie vielen europäischen Hauptstädten würde man es sich jährlich Tausende kosten lassen, wenn der Kaiser nur seinen Besuch gewähren wollte. In diesem Jahre wird der Kaiser zuerst Holland besuchen. Die Kaiserin begleitet ihren Gemahl, und da die Regentin der Niederlande, die Königin Emma, eine deutsche Prinzessin ist, wird die Visite im Ganzen den Charakter eines Familienbesuches tragen. Wir wollen aber auch die politische Seite nicht ganz außer Acht lassen. Daß der verstorbene König Wilhelm der Niederlande das Deutsche Reich am liebsten ins Pfaffenland gewünscht hätte, weiß ja Jedermann, und daß der richtige Holländer gegen Deutschland ein sehr starkes Mißtrauen hat, weil er fürchtet, daß sein Vaterland eines schönen Tages vom Deutschen Reich angeconnectet werden könnte, ist nicht minder bekannt. Kaiser Wilhelms Besuch in Amsterdam wird manche dieser Vorurtheile zerstreuen. Das holländische Phlegma zeigt jetzt schon einen rührigen Eifer, den Monarchen des mächtigen Nachbarreiches würdig zu empfangen. Und das ist schon etwas. Des Kaisers ganze Persönlichkeit wird noch mehr thun, und wir können hoffen, daß sich in Zukunft das Deutsche Reich auch in den Niederlanden einer größeren Sympathie erfreuen wird, als es bisher der Fall war. Der darauf erfolgende Besuch in England ist der offizielle Besuch in der Landeshauptstadt. Zweimal war Kaiser Wilhelm schon bei der Königin Victoria, seiner Großmutter, auf der Insel Wight; es waren das immer Familienbesuche, und jetzt soll die Kisenstadt an der Themse von dem Kaiser betreten werden. An festlichen Vorbereitungen ist dort kein Mangel, der Kaiser ist in England schon sehr populär, und da es sich noch um einen Entel der eigenen Königin handelt, wird man es an Ehrerbietungen um so weniger fehlen lassen. Besondere politische Folgen sind nicht von diesem Ausfluge zu erwarten. Die Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien sind schon, den Eigentümlichkeiten beider Länder entsprechend,

derart, daß es kaum möglich ist, noch eine Verbesserung für die Friedenszeit eintreten zu lassen. Was für die Kriegszeit erforderlich sein sollte, die hoffentlich noch in recht weiter Ferne liegt, findet sich dann schon von selbst.

Deutsche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnik. Sonntag den 19. Juni hält der Verband der Freiwilligen Feuerwehren der Amtshauptmannschaft Kamenz, zu welchen die Feuerwehren Pulsnik, Kamenz, Königsbrück, Elstra, Brettnig, Hauswalde, Brauna, Biehla und Kloster Marienstern gehören, seinen Verbandstag in Königsbrück ab.

Der Verbandstag sächsischer Innungen wurde am 21. und 22. Juni in Leisnig abgehalten. Es hatten sich Vertreter von ca. 100 Innungen eingefunden. In seinen Eröffnungsworten kennzeichnete der Verbands-Vorsitzende Stadtrath Schröder-Dresden den Zweck des Verbandes mit folgenden Worten: Die Fachgenossen sind zum vierten Male zusammengekommen, um wiederum zur Förderung der Innung und des Handwerks das Ihrige beizutragen. Und das Handwerk hat die Hilfe nöthig. In jeder Werkstätte entbrennt der Interessentkampf zwischen Gehilfen und Arbeitgeber, und andererseits ist es das Großcapital, welches den Bestand des Handwerkes bedroht. Da erhofft das Handwerk die Hilfe von höherer und höchster Stelle und diese Hoffnung besetzt auch heute die Vertreter, die hier zusammengekommen sind. — Als Sitz des Verbandes (Vorort) wurde schließlich einstimmig wieder Dresden bestimmt. Der nächste Verbandstag findet, wie die Versammlung sich entschied, in Freiberg statt.

Wischowsberda, 22. Juni. Uebermorgen soll auf dem Baltenberge ein neuer, schattiger Fußweg von der hiesigen Gebirgsvereinssektion eröffnet werden. Der bisherige Fußweg war durch Holzschläge fast ganz schattenlos geworden. Der neue Weg ist mit vielen Bänken und Wegweiser versehen und führt durch prächtige Laub- und Nadelwäldchen. Die Fernsicht vom Baltenberge ist überraschend schön nach jeder Richtung hin. Vom Baltenberge aus ist ein Besuch der fiskalischen, idyllisch gelegenen Hochwaldschänke, sowie des Georgenbades sehr zu empfehlen. Auch der Besuch des nahe der Stadt gelegenen Butterberges ist lohnend.

Das amtliche „Dresdner Journal“ ist ermächtigt, mitzutheilen, daß am 22. Juni die Verlobung des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, mit der Erzherzogin Louise, Tochter des Großherzogs von Toscana, stattgefunden hat. — Am 23. Juni begab sich Prinz Friedrich August nach Lindau am Bodensee, wo der zukünftige Schwiegervater desselben große Festungen hat,

"Turnerbund"
Pulsnitz.
Heute Sonnabend, Abends
9 Uhr:
Monatsversammlung.

Schützenhaus.
Sonntag, den 28. Juni
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
W. Horn.

Waldschlößchen.
Nächsten Sonntag, den 28. Juni, von
Nachmittag 5 Uhr an
starkbel. Ballmusik,
wobei mit
guten Bieren,
Kaffee und Käsekäulchen bestens aufwarten
wird. Hierzu ladet ergebenst ein
E. Kotte.

Reyholt's Restauration.
Sonntag, den 28. d. M., von Nach-
mittag an, im Garten
ff. Kaffee
mit Kirsch- und verschied.
anderen Kuchen,
frischen russ. Salat.
ff. Bairisch-, Felsenkeller-, Einfach-,
Weizen- und Weissbier.
Es ladet ergebenst ein
L. Reyholdt.

Gasthof zu den Linden,
Obersteina.
Zu dem bevorstehenden
grossen Arbeiter-Fest
Sonntag, den 28. Juni,
empfehle bei mir auf dem Festplatze
ff. Speisen und Getränke
mit solider Bedienung. Hochachtungsvoll
C. Peschke.

Warnung!
Nachdem die **Kirsch-Allee** an der
Mittelbacher Straße und Lichtenberger Wege
verpachtet ist, wird hierdurch bekannt gegeben,
daß unbefugtes Kirschenpflücken, wie überhaupt
Frevel streng bestraft, und Eltern für ihre
Kinder verantwortlich gemacht werden.
Pulsnitz M. S. Frenzel, Gem.-Vorst.
Sonnabend früh treffen ein:
frische Isländer Matjes-
Seringe,
ff. Malta - Kartoffeln
und empfiehlt
Gustav Häberlein.

Maist-Schens,
und Maist-Sammelfleisch,
bester Qualität,
empfehlen
Robert Huhle's Wwe.
Von heute Sonnabend an frischgeschlach-
tetes Maistrindfleisch, frischgeschlachtetes
Schweinefleisch, geräuchertes Schweine-
fleisch u. Schinken, Speck, Schmeer u. Wurst,
und von Vormittag an frische Grützewurst.
F. Johne.

Für Pappdächer:
3 Faß präparirten Theer,
2 Faß Dachlack,
3 Ballons je 50 kg Dachlack,
kalt zu streichen,
fallschendungsshalber ganz billig verkäuflich.
Näheres bei Herrn **Horn, Pulsnitz**
(Schützenhaus).

Sommer - Jacken und
Kinderkleidchen
hält auf Lager.
W. Pein,
Obermarkt Nr. 287.

Eine Ziege
ist zu verkaufen. Dhorn Nr. 187 b.
15 Centner gutes Heu
sind zu verkaufen. Schießgasse 230.
Ein freundliches Logis
ist zu vermieten, den 1. Oktober zu beziehen.
Dhorn Nr. 57 (Niederdorf).

Gras - Auction!

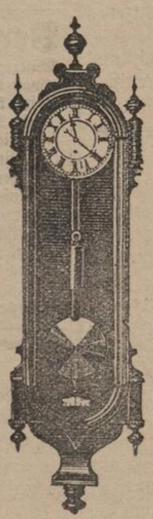
Das in den Gärten an der **Königsbrücker Straße** anstehende Gras soll im
Ganzen oder getheilt
Sonntag, den 28. d. Mts.
gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Zusammenkunft 4 Uhr in Tschackert's Restauration.
Schloß Pulsnitz. Fr. Ulbricht.

Bekanntmachung.

Zeige den geehrten Bewohnern von Pulsnitz und Umgegend hiermit ergebenst an, daß
ich von heute an wieder **gute, scharfgebrannte Mauerziegel** abzugeben habe.
Hochachtungsvoll
Pulsnitz M. S. **Emil Mager,**
Ziegeleibesitzer.

Wohnungs - Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden mache ich hierdurch die
ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Langedasse, Ecke des Marktes,
sondern
Markt No. 316, neben Hôtel grauer Wolf,
in der Nähe der Kirche, wohne.
Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke,
bitte ich, dasselbe auch in meiner neuen Wohnung auf mich übertragen
zu wollen.
Gleichzeitig bringe ich meine große Auswahl in
Regulatoren,
Wand- und Taschenuhren
in empfehlende Erinnerung, wie auch Reparaturen solid
ausgeführt werden.
Pulsnitz, den 25. Juni 1891.
Hochachtungsvoll
A. Vogel,
Uhrmacher und Küster.



Bekanntmachung.

Zeigen unserer geehrten Kundschaft von Pulsnitz und Umgegend hiermit ergebenst
an, daß Herr
Paul Schäfer in Pulsnitz
eine **Niederlage etc.** von unseren Fabrikaten errichtet hat und bitten geschätzte
Aufträge demselben zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Reinhardt & Wolf,
Fabrik Meissner Oefen.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen,
daß ich auf der Ramenzerstraße im Hause des Herrn Johannes Thomschke
eine Niederlage von Meissner Chamotteöfen
aus der Fabrik von Reinhardt & Wolf in Königsbrück
errichtet habe.
In derselben habe ich eine Anzahl Oefen fertig gesetzt ausgestellt, so daß
Jeder die Oefen in ihrer vollen Ansicht sehen kann. Indem ich bitte, im Bedarfsfalle auf
mich zurückzukommen und mein Unternehmen zu unterstützen, zeichne
Hochachtungsvoll
Paul Schäfer, Ofensezer.
Zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum zum **Setzen aller Art**
Oefen, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, sowie **Reparaturen**
und Umsetzen von Oefen.
Sauberste reelle Ausführung und solide Preise sichere zu. D. D.

Kirschen - Verpachtung.

Die Kirschnutzung an der Straße nach Großrührsdorf soll
Sonntag, den 28. d. Mts.
gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Zusammenkunft Nachm. 5 Uhr in der Stadtbrauerei.
Schloß Pulsnitz. Fr. Ulbricht.

Schulhausbau.

Der Neubau eines Schulhauses für die Gemeinde **Niedersteina** soll auf dem
Submissionswege vergeben werden. Antnehmer wollen sich behufs Einsichtnahme der
Zeichnung an den Unterzeichneten wenden, wo auch die Bedingungen und Voranschläge
gegen Erstattung der Abschreibgebühren zu haben sind.
Kostenanschläge nimmt bis zum 8. Juli d. J. entgegen
Niedersteina. Gutsbesitzer **August Hase,**
d. J. Vors. d. Schulvorst.

Kirschen - Verpachtung.

Sonnabend, als am 27. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr sollen die des Ober-
lichtenauer Communications-Weges nach Weißbach zu anstehenden Kirschen auf das Meist-
gebot bedingungsweise verpachtet werden.
Sammelplatz am Wegweiser nach Weißbach.
Oberlichtenau, am 20. Juni 1891. Der Gemeinderath.

Einem geehrten Publikum und meinen verehrten Kunden von Dhorn und Umgegend
gestatte mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß meine Wohnung von heute an sich in dem
neuen Gebäude des Herrn
Ernst Birnstein in Dhorn
befindet und ersuche, daß in so vollem Maße zeither mir geschenkte Vertrauen auch in
meiner neuen Wohnung gefälligst mir entgegen zu bringen.
Hochachtungsvoll
August Richter, Schneider.
Hierzu das illustr. Sonntagsblatt Nr. 26.

Herr Magnetiseur **Hofrichter,**
Dresden, Chemnitzer Strasse 18, hat
meine Tochter von andauernden Leiden,
wiederholter Herzkrampf,
Unregelmäßigkeiten,
Bleichsucht, Schwindel,
Gedankenschwäche,
vollkommen hergestellt, daß ich öffentlich
danke, und seine Kur-Methode anempfehlen
kann.

Fr. W. Meissner,
Gutsbesitzer, Rhänitz 4.

Sichere Hilfe, oder wenigstens
bedeutende Linderung bei **schweren lang-**
jährigen Krankheiten, in der seit zehn
Jahren bestehenden magnetischen Heilanstalt
Dresden, Chemnitzerstraße 18. **Nachweis-**
bar glänzende Erfolge, auch in verzweifeltsten
Fällen. Honorar mäßig. **Jeder Kranke**
lasse sich einen Prospect kommen. Mög-
lichkeit der Hilfe ersichtlich.

Heilmagnetiseur
Leo Hofrichter.

Saiten für Violine und Gitarre.
Violinen- u. Gitarrentheile,
als: **Wirbel, Saitenhalter, Bogenbe-**
züge etc. etc.
Spiegel und Spiegelglas.
Leisten zum Spiegel- und Bilder-
einrahmen.
Gardinenstangen. Fensterglas
bei
L. C. Siebers.

Wer die Zustellungs - Gebühren der
Reichspost oder sich den weiten Weg
nach derselben ersparen will, der be-
stelle seine politische Zeitung (Dresdner
Nachrichten, Leipziger Zeitung etc.) bei
G. Häberlein, am Markt, und
belletristische Unterhaltungs - Blätter
(Gartenlaube, Modenzeitzungen etc.) in
B. v. Lindenau's Buchhand-
lung, am Obermarkt.

Bestellungen

auf starkes kerniges **Scheitholz** nimmt
noch entgegen. **F. Paul Günther,**
Dampfjägewerk u. Holzhandlung
Pulsnitz M. S.
NB. Gleichzeitig bringe mein grosses
Lager von Brettern etc. in em-
pfehlende Erinnerung.



empfeilt sich zur Uebernahme von
Umzügen für Stadt und Land, sowie
per Eisenbahn mit und ohne Umla-
dungen.

Visitenkarten,

den lithographirten nicht nachstehend,
fertigen schnell und zu billigen
Preisen
E. L. Förster's Erben,
Buch- und Accidenz-Druckerei,
Pulsnitz.

In bester Geschäftslage von Pulsnitz wird
ein

Laden,

möglichst mit Wohnung zu mietzen gesucht.
Betr. Grundstück würde gern käuflich über-
nommen und könnte größere Anzahlung
erfolgen, auch würde Suchender ein Haus
ohne Laden übernehmen, wenn sich ein
solcher einbauen ließe.
Gefällige Off. sub A. E. 200 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G. Görlitz erbeten.

Senftenberger Kartoffeln
verkauft, der Centner 2 M 80 S, die Metze
33 S.
Ehregott Müller, Gartenstraße.